
Anette Klasing

Laßt uns nach Bethlehem gehen und schau'n...

Erfahrungen und
Geschichten aus
zweieinhalb Jahren
Ziviler
Friedensdienst in
Bethlehem und
Jerusalem

Berlin 2007

61 Seiten

Broschur

ISBN 978-3-86575-
520-9

€ 7,50

Seminargruppen mit denen die Autorin in Bethlehem gearbeitet habe, sind der Frage nachgegangen, inwieweit eine Bildungsarbeit, die auf Konfliktlösung und Verständigung abzielt, unter den gegebenen Bedingungen überhaupt noch möglich ist und mit welchen Konzepten die in dem Feld tätigen Nichtregierungsorganisationen arbeiten. Die Erlebnisse und Begegnungen haben bei fast allen Teilnehmenden Betroffenheit, Nachdenklichkeit und neue Fragen ausgelöst. Sind ‚wir Deutschen‘ in dem ‚Triangel der Konfliktkonstellation‘ überhaupt die Geeigneten – oder sollten wir uns besser ‚raushalten‘?

Beide Seiten – die israelische wie die palästinensische Seite – erwarten eine Parteinahme zugunsten ihrer Position. Wie aber Allparteilichkeit zeigen, wenn man überwiegend auf der palästinensischen Seite der Mauer lebt und arbeitet - und sich der Konflikt zunehmend mehr asymmetrisch entwickelt?

Welche Bedeutung und Rollen haben bzw. nehmen die drei abrahamitischen Religionen – Christentum, Judentum und Islam – in dem Konflikt ein? Können wir uns dem wachsenden Einfluß dieser Religionen entziehen? Warum spielt die Religionszugehörigkeit für junge Leute in Israel und Palästina – aber auch zunehmend in Deutschland – so eine große Rolle?

Im Internationalen Begegnungszentrum Bethlehem, in dem sich Christen und Muslime treffen, sind diese Fragen tägliche Begleiter der Autorin gewesen. Die Suche bzw. der Wunsch der Menschen nach Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit sowie die Sehnsucht nach dem ‚normalen Leben‘ – gepaart oft mit Verzweiflung und Depression haben sie in den zweieinhalb Jahren Leben und Arbeiten in Bethlehem vieles in einem neuen Licht sehen lassen. Neue Fragen sind entstanden, die nach einer Antwort suchen.

Die Berichte bzw. Artikel der vorliegenden Veröffentlichung sind kleine Ausschnitte aus Anette Klasings Leben in den zweieinhalb Jahren Bethlehem, Jerusalem und drumherum.

Anette Klasing, geb. 1955, Bildungsreferentin in der Bildungsstätte LidiceHaus Bremen seit 1994. Von September 2004 - Dezember 2006 tätig als Friedensfachkraft des *forumZFD* im Internationalen Begegnungszentrum Bethlehem und Willy Brandt Zentrum Jerusalem. Autorin des Handbuchs *‘Yalla let’s start - Democracy and participation in Youth work’ - Manual für die Bildungsarbeit mit palästinensischen (Jugend)-Gruppen*. Zusatzausbildungen in *‘Frauenspezifischer Beratung und Bildung’* sowie in *‘Interkultureller Pädagogik’*. Seit 1986 aktiv in der Friedens- und Verständigungsarbeit mit Organisationen in Israel und Palästina